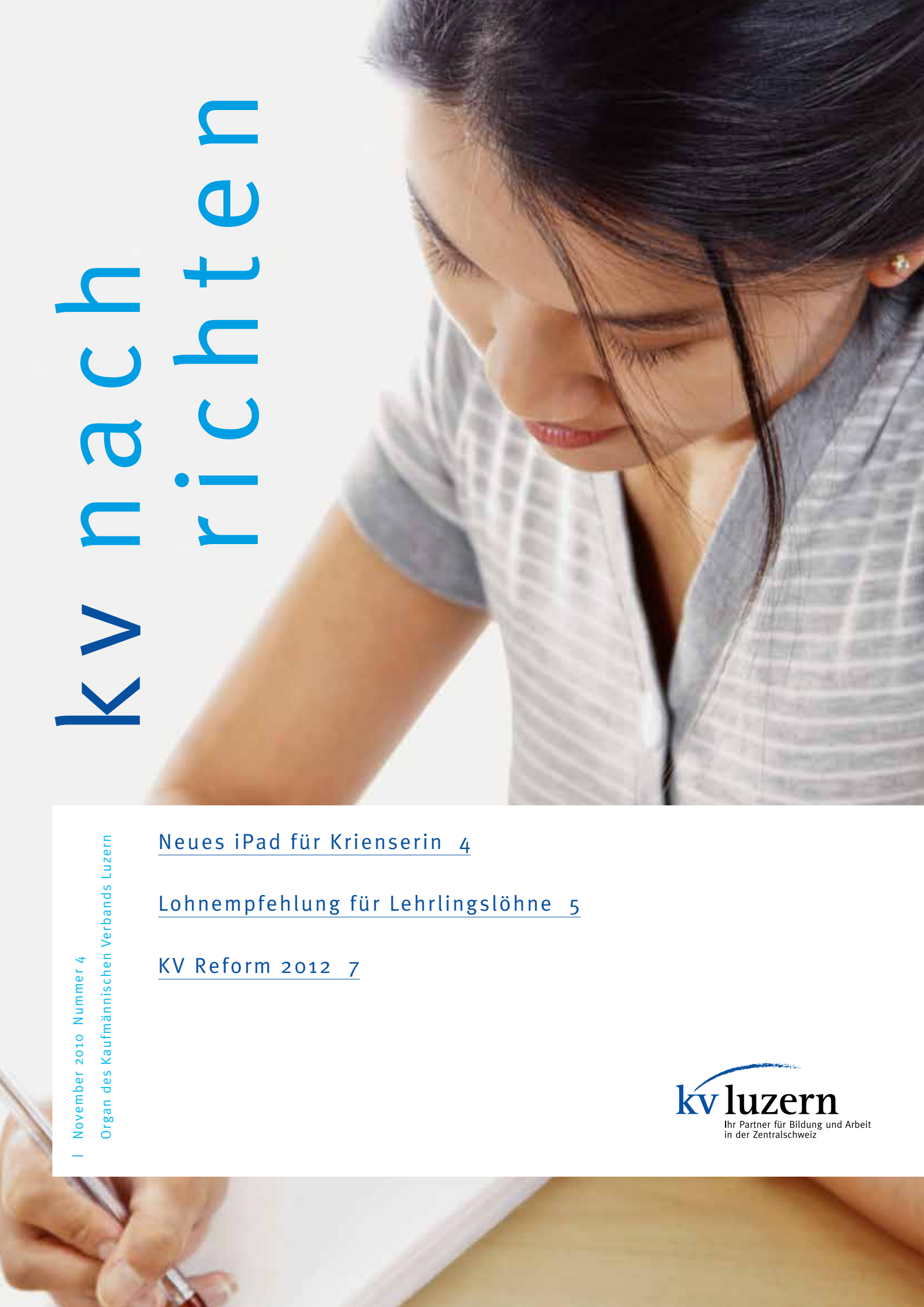
kv nach richten



Neues iPad für Krienserin 4

Lohnempfehlung für Lehrlingslöhne 5

KV Reform 2012 7

November 2010 Nummer 4

Organ des Kaufmännischen Verbands Luzern

kv luzern

Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

Alles aus einer Hand. Offline. Online. Klassische Medien. Neue Medien. Below-the-Line. Vom Internet-Auftritt über die E-Commerce-Lösungen bis hin zur klassischen Werbe- bzw. digitalen Online-Kampagne.

Internetauftritte/CMS-Lösungen . E-Plattformen . Screen-Design/Animationen . Newsletter . Online-Werbung . E-Commerce/E-Shop . Games/Wettbewerbe . SMS-Applikationen . E-Kataloge . Suchmaschinen-Marketing .

ON LINE MARKE TING.

Internet-Dienstleistungen von Lifecom – dem technologisch führenden New Media-Unternehmen der Zentralschweiz.

Lifecom AG . Stadthofstrasse 3 . 6004 Luzern
Telefon 041 41 01 111 . info@lifecom.ch

lifecom.ch

KV BILDUNGS ZENTRUM LUZERN

INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB

DIE PLATTFORM FÜR PRAKTIKER

50

LEHRGÄNGE UND MEHR ALS

70

KURSE/SEMINARE.

DETAILS IM AKTUELLEN KURSINFO AUF ÜBER

250

SEITEN! JETZT ANFORDERN!

MITGLIED kv bildungsgruppe schweiz

INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB
Dreilindenstrasse 20 ı Postfach
6000 Luzern 6 ı Telefon 041 417 16 00
iwb kbz.ch ı www.kbz.ch

A. ZIMMERMANN AG

Aktion für Glas 0,7 Watt

Renovationsfenster ohne Lichtverlust

Der alte Rahmen wird komplett abgedeckt. Sanierung nicht sichtbar, perfekt wie im Neubau.

Täschmattstr. 5, 6015 Reussbühl
Tel. 041 260 27 77, Fax 041 260 27 78
www.zimmermann-fenster.ch

Fragen Sie uns über den **Förderbeitag des Kantons** bei Fensterersatz!

Erreichen Sie mit Ihrem Inserat Entscheidungsträger!

Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf, unter 041 378 00 25 oder via info@seimpuls.ch.

Liebe Leserin, lieber Leser

Plötzlich ist das Thema in aller Munde. Die Meisterprüfungen, Krönung der Schweizer Berufsbildung, sollen ins europäische Bildungssystem übersetzt und vergleichbar gemacht werden – eine Forderung, die der Kaufmännische Verband bereits vor Jahren erhoben hatte.

Internationale Anerkennung der Schweizer Berufsabschlüsse drängt!

Die Berufsbildung, insbesondere die Höhere Berufsbildung (HBB) mit Berufs- und Höheren Fachprüfungen («Meisterprüfungen») sowie den Höheren Fachschulen, ist eine Schweizer Erfolgsgeschichte. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen. Ihre Absolventen sind hoch qualifizierte und in der Wirtschaft gefragte Fach- und Führungskräfte. Doch ihr Wert gerät im Rahmen der Internationalisierung von Bildungslandschaft und Arbeitsmarkt unter Druck: Berufsbildung gilt im Ausland oft als minderwertige Alternative zum Hochschulstudium, kein anderes Land kennt höhere Qualifikationen auf dem berufsbildenden Weg, wie das in der Schweiz der Fall ist.

Die duale Bildung ist im Aufwind, zahlreiche Politiker wurden zu Botschaftern der dualen Bildung. Was nun noch folgen muss, ist eine gerechtere Zuteilung der öffentlichen Finanzmittel. Es kann doch nicht angehen, dass die berufsbegleitende Ausbildung zur Betriebswirtschafterin HF an einer Höheren Fachschule für Wirtschaft 25'000 Franken kostet und eine vergleichbare Ausbildung an einer Fachhochschule lediglich 6'000 Franken. Der Preisunterschied signalisiert eine klare Wettbewerbsverzerrung, ausgelöst durch die unterschiedliche Subventionspraxis zwischen Tertia A (Hochschulbildung) und Tertia B (Höhere Berufsbildung).

Um die Glaubwürdigkeit des unlängst erfolgten Paradigmenwechsels zu stärken, müssen hier rasch deutliche Zeichen gesetzt werden.

Beat Schürmann
Geschäftsleiter KV Luzern

Inhalt

Krienserin gewinnt iPad	S. 4
Lehrlingslöhne 2011	S. 5
KV Reform 2012	S. 7
KV Seminare	S. 8

Kantons- und Regierungsratswahlen 2011

Wie immer wird der KV Luzern für Mitglieder, welche die Verbandsinteressen vertreten, eine Wahlplattform schaffen. Geeignete Kandidaten, welche die gesetzten Kriterien erfüllen, erhalten Gelegenheit, sich in den KV Nachrichten zu präsentieren.

Falls Sie beabsichtigen, für die Kantons- und Regierungsratswahlen zu kandidieren und Interesse an unserem Angebot haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen beat.schuermann@kvluzern.ch.

Krienserin gewinnt iPad

KV Mitglied Virginia Bosshard aus Kriens konnte neulich ein iPad entgegennehmen, das unter den Interessierten der Info-Schrift nonstop@work verlost wurde. Virginia Bosshard ist seit 1983 Mitglied des KV Luzern. Eine KV Mitgliedschaft betrachtet die im Export tätige Kauffrau als Selbstverständlichkeit. Sie nutzt denn auch immer wieder Weiterbildungsangebote, hält sich mit Info-Schriften auf dem Laufenden und besucht Veranstaltungen des Frauennetzes. Auch den Rechtsdienst nahm sie bereits in Anspruch.

English Circle

Do you speak English – yes I do but only little. Wenn Sie dies verstehen, sind Sie geeignet, beim Englisch Circle des KV Luzern mitzumachen. Der Club existiert seit rund 30 Jahren und zählt gegen 20 Mitglieder. Wir treffen uns ca. 35-mal pro Jahr, jeweils am Montagabend von 17.45 bis 18.45 Uhr im KV Haus an der Frankenstrasse 4, Luzern.
Zu unseren Aktivitäten zählen Konversation, Grammatik, Sprachübungen und Vorträge externer Referenten, aber auch das Gesellschaftliche wird gemeinsam grossgeschrieben. Ziel der Teilnehmenden ist die Pflege der englischen Sprache. Slogan: Say it in English. Erwartet werden einige Vorkenntnisse in Englisch und die Bereitschaft, noch viel dazuzulernen.

Für KV Mitglieder ist die Teilnahme gratis. Kommen Sie doch zu einem unverbindlichen Besuch an einem Montag vorbei.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen das Sekretariat des KV Luzern unter Tel. 041 210 20 44.
We would be pleased to see you.

Dominik Portmann, English Circle des KV Luzern

Impressum

Erscheint viermal im Jahr,
Auflage 6'000 Ex.

Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Beat Schürmann

Adresse
Kaufmännischer Verband Luzern
Postfach 3166
6002 Luzern
Telefon 041 210 20 44
Telefax 041 210 78 50
info@kvluzern.ch
www.kvluzern.ch
Postkonto 60-595-8

Realisation
SE IMPULS !
www.seimpuls.ch

Inserate
Kaufmännischer Verband Luzern

Abonnementspreise
NM Fr. 20.– pro Jahr, Einzelnummer Fr. 5.–

Lehrlingslöhne 2011

Die Lohnempfehlungen für die Lehrlingslöhne wurden neu vereinbart. Vertreter des Luzerner Detaillistenverbandes, des Kantonalen Gewerbeverbandes und der Zentralschweizerischen Handelskammer haben zusammen mit dem KV Luzern die gemeinsame Lohnempfehlung überarbeitet. Dabei wurden die Löhne im Detailhandel jenen der kaufmännischen Lehren angeglichen. Damit soll die Gleichwertigkeit der beiden Ausbildungen zum Ausdruck gebracht werden.
Diese breit abgestützte Empfehlung wird jeweils durch die Dienststelle für Berufs- und Weiterbildung, die die Lehrverhältnisse beaufsichtigt, publiziert und dient somit als wertvoller Orientierungspunkt. Unsere Erfahrungen aus dem Rechtsdienst zeigen, dass die Lohnempfehlungen weitgehend befolgt werden.

ZENTRALSCHWEIZERISCHE HANDELSKAMMER

DVL DETAILLISTENVERBAND KANTON LUZERN

kv luzern Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

Saläre für Lernende (13 Monatslöhne) für 2011

Kaufmännische Lehre (Profile B, E, M, dreijährig, EFZ):

– 1. Lehrjahr	Fr. 730.–
– 2. Lehrjahr	Fr. 940.–
– 3. Lehrjahr	Fr. 1'350.–

Büroassistent/-in (zweijährig, Attest):

– 1. Lehrjahr	Fr. 730.–
– 2. Lehrjahr	Fr. 940.–

Detailhandelsfachfrau/-fachmann (dreijährig, EFZ):

– 1. Lehrjahr	Fr. 730.–
– 2. Lehrjahr	Fr. 940.–
– 3. Lehrjahr	Fr. 1'350.–

Detailhandelsassistent/-in (zweijährig, Attest):

– 1. Lehrjahr	Fr. 730.–
– 2. Lehrjahr	Fr. 940.–

Verkürzte Ausbildung nach abgeschlossener 1. Grundbildung

– 1. Lehrjahr	Fr. 1'450.–
– 2. Lehrjahr	Fr. 1'800.–

Diese Saläre wurden mit dem Luzerner Gewerbeverband und der Zentralschweizerischen Handelskammer sowie dem Detaillistenverband des Kantons Luzern ausgehandelt.

Zudem empfiehlt der KV Luzern:

Ferien

– 1. Jahr	7 Wochen
– 2. Jahr	6 Wochen
– 3. Jahr	6 Wochen

Auslagen

Obligatorische Lehrmittel: Übernahme durch den Lehrbetrieb.
Allfällige Gebühren (z. B. Diplome etc.) sind nicht vom Lernenden zu tragen.

Grundlage für das Lohngespräch

Lohngespräche haben bald wieder Konjunktur. Die neu erschienenen Salärempfehlungen des Kaufmännischen Verbandes zeigen Angestellten im Büro und Verkauf, ob ihr Lohn stimmt oder ob Nachholbedarf besteht.

Um mehr Lohn zu erhalten, braucht es gute Argumente – und einen Nachweis, dass andere mit ähnlicher Ausbildung und Erfahrung mehr verdienen. Die auf einer breit angelegten Lohn-Umfrage basierende Broschüre «Salärempfehlungen» ist eine solide Grundlage für einen solchen Vergleich. Die Tabellen zeigen Minimal- und Maximallöhne gegliedert nach Funktion, Ausbildung und Alter. Auch die regionalen Unterschiede werden berücksichtigt.

Die Empfehlungen entsprechen den effektiv bezahlten Löhnen in Büro und Verkauf. Sie schaffen für Angestellte Lohn-Transparenz und leisten einen Beitrag dazu, dass der Grundsatz «Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit» erreicht werden kann.

Neben den Lohntabellen enthält die Info-Schrift wichtige juristische Hinweise zu Teilzeitarbeit sowie eine beliebte Tabelle zur Umrechnung vom Monatslohn in den Stundenlohn.

Die Info-Schrift Nr. 1 «Salärempfehlungen 2011» kann für Fr. 18.– (zuzüglich Porto) bestellt werden bei:
KV Luzern, Postfach 3463, 6002 Luzern oder info@kvluzern.ch

KV Mitglieder erhalten ein Exemplar kostenlos.

Huwiler Getränke + Transporte AG

Schlösslistrasse 13
6030 Ebikon

Telefon 041 440 61 41
Telefax 041 440 61 66

huwiler-getraenke@bluewin.ch

Verkauf ab Rampe
Hauslieferdienst

PAPETERIE DONNINI

Papeterie Bürobedarf
Bundesstrasse 34 6003 Luzern
Tel. 041 210 04 76 Fax 041 210 40 06
e-mail: donnini@bluewin.ch
internet: www.donnini.ch

BOCHSLER
DIE KUVERTFABRIK
KUVERTDRUCK
KOLLEKTIONSKUVERT
SONDERANFERTIGUNGEN
BAHNHOFSTRASSE 32 - 6031 EBIKON
041 444 12 22
WWW.BOCHSLER-KUVERTS.CH

Nichts ist sicher. *Dagegen tun wir unser Bestes.*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dominic Frosio
Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern
Telefon 041 227 88 88, www.mobiluzern.ch

161006B02GA

KV Reform 2012

Mit der Reform 2012 sollen die Errungenschaften der neuen kaufmännischen Grundbildung (NKG) zukunftstauglich gemacht werden. Die Attraktivität und die Konkurrenzfähigkeit der dualen Grundbildung sollen nicht nur erhalten, sondern auch gefördert werden. Im Vordergrund der Reform 2012 steht die Berücksichtigung der Wirtschaftsbedürfnisse, insbesondere das Zusammenwirken der drei Lernorte Betrieb, Schule und überbetriebliche Kurse.

Wer heutzutage von Reformen spricht, sieht sich skeptischen Blicken ausgesetzt. Reform, oder besser gesagt «Reformitis», ist das Unwort dieses Jahrzehnts. Und dennoch lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Speziell wenn durch die Reform die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe durch wirtschaftsfreundliche Anpassungen erhöht werden soll.

Standardisierte Rahmenbedingungen

Neu sind einheitliche, systematische Bildungspläne vorgesehen. Die Standardisierung des schulischen Teils des Bildungsplans erlaubt den beiden Lernorten Betrieb und überbetriebliche Kurse vermehrte Transparenz. Die Möglichkeit, sich auf schulisch Erlerntes semesterweise zu beziehen, bietet grosse Chancen für eine bessere Lernortkooperation. Der gemeinsame Unterricht in branchengemischten Klassen trägt wesentlich zum Zusammenhalt des heterogenen Berufsfeldes Kauffrau/Kaufmann bei. Aus den standardisierten schulischen Bildungsplänen ergeben sich für die Berufsfachschulen einheitliche und für die Lernenden sämtlicher Branchen gültige Bildungszielkataloge, auf die sie sich beziehen können.

Auch organisatorisch soll einiges anders werden. Der Verzicht auf den Basisblock soll von Anfang an eine Regelmässigkeit im Rhythmus von schulischer und betrieblicher Ausbildung ermöglichen. Die Präsenz der Lernenden im Betrieb soll dadurch klarer geregelt werden. Die Einbettung der überbetrieblichen Kurse wird im Moment noch heftig diskutiert. Die Hoffnung, dass auch die überbetrieblichen Kurse in den betrieblichen Ablauf eingepasst werden, besteht immer noch.

Klarere Profilierung der Ausrichtungen (B- und E-Profil) sollen den Betrieben bei der Einstellung der Lernenden helfen. Dabei wird die Ausrichtung B mit erhöhten Leistungsanforderungen in der Standardsprache (Deutsch), in der ersten Fremdsprache (Englisch) und in der Information/Kommunikation und Administration (IKA) aufgewertet. Da bei der Ausbildung in den Betrieben nicht zwischen den Ausrichtungen unterschieden wird, sind Profilwechsel in Zukunft in der Verantwortung der Schulen. Klare Promotionsregeln schaffen hier vermehrt Transparenz.

Flexibilisierung der Bildungsziele auf betrieblicher Ebene

Die Ausbildungs- und Prüfungsbranchen erhalten die notwendige Flexibilität bei der inhaltlichen Ausgestaltung des betrieblichen Teils des Bildungsplans. Anstelle der bis anhin auf 60% festgelegten gemeinsamen Bildungsziele (tronc commun) sollen in Zukunft flexiblere Branchenlösungen ermöglicht werden. Neben einem Leitziel und acht Richtzielen sollen branchenspezifisch unterschiedlich viele Leistungsziele in unterschiedlichem Detaillierungsgrad möglich werden. Dies soll es den Betrieben erleichtern, der Spezialität ihres eigenen Bereiches angemessen Gewicht zu geben.

Dr. Esther Schönberger, Rektorin Kaufmännische Berufsfachschule Luzern

Neues und Bewährtes im BVG

Freitag, 26. November 2010
08.30 bis 17.00 Uhr

Über 600 Mia. Franken verwalten die Pensionskassen für ihre Versicherten. Wie funktionieren die Pensionskassen und Sammeleinrichtungen? Welche Leistungen können die Arbeitnehmenden später erwarten? Wer ist dafür verantwortlich, dass die Kapitalien und die reglementarischen Renten jederzeit genügend finanziert sind? Wer bestimmt über die Kapitalanlagen und wie können die Versicherten die berufliche Vorsorge nutzen für die eigene Steuerplanung? Welche Überlegungen sprechen für die Leistungsform der Rente, welche für Kapitalbezug? Welches sind die ersten Erfahrungen mit dem revidierten BVG? Sind Sie Stiftungsrat, Mitglied einer Vorsorgekommission, im Personaldienst oder im Rechnungswesen tätig oder ganz einfach an der beruflichen Vorsorge interessiert, so bietet Ihnen dieses Seminar das nötige Verständnis für die betriebliche Vorsorge und gibt Antworten auf Ihre persönlichen Fragen.

Seminarziel
Nach Abschluss des Seminars sind die Teilnehmer/-innen in der Lage, Fragen wie oben erwähnt zu beantworten und die berufliche Vorsorge am eigenen Arbeitsplatz zu verstehen. Sie kennen die Mindestanforderungen gemäss BVG und sind in der Lage, sachgerechte Auskünfte zu erteilen.

Zielgruppe
Mitglieder von Stiftungsräten, Personal- und Vorsorgekommissionen, Angestellte in Personalabteilungen und im Rechnungswesen, Mitarbeitende in Pensionskassen, interessierte Versicherte und Arbeitgeber.

Referent
Dr. oec. publ. Bruno Ern, Vorsorgeberater

Seminarkosten
Fr. 310.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 350.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 390.– für andere Personen

In Zug!

Erfolgreich führen

Dienstag, 30. November 2010
09.00 bis 16.45 Uhr

Führen ist die Hauptaufgabe des Kaders und des Managements. In der Hektik des Tagesgeschäfts, besonders aber unter dem Druck der Ressourcenverteilung verliert jedoch die Führungskraft das Wesentliche dieser Tätigkeit oft aus den Augen.

Der Kurs beabsichtigt mit gezielter Ausbildung, die Führungskraft mit den neusten Mitteln und Methoden der Betriebs- und vor allem der Mitarbeiterführung vertraut zu machen und auf die Praxis vorzubereiten.

Seminarziel
Die Kursteilnehmenden befassen sich systematisch mit Betriebs- und vor allem mit Mitarbeiterführung. Erfolgreicher werden sie dadurch, dass sie
- moderne Betriebsführung und deren Abhängigkeiten skizzieren
- die Ausrichtung moderner Mitarbeiter-Führung beschreiben
- die Führungsmittel und -methoden nennen und einsetzen
- ihre eigene Führung analysieren und verbessern
- in der Praxis konfliktträchtige Situationen meistern

Lehrmethode
Der Kurs orientiert sich an der Praxis der Teilnehmenden und geht ein auf:
- Grundlagen der Betriebsführung: Welches sind die vier Elemente der modernen Betriebsführung und welche Grundsätze sind dabei zu berücksichtigen?
- Mitarbeiterführung in der Betriebspraxis: Welche Einstellungen und Ausrichtungen sind notwendig? Welche Kommunikation ist effizient?
- Führungsmittel und -methoden: Welche Instrumente eignen sich im Führungsalltag und welcher Rhythmus ist angezeigt?
- Führungssituationen: Was muss die Führungskraft von der Psychologie wissen und was anwenden?
- Führungsalltag: Wie motiviert die Führungskraft?

Referent
Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A (Unternehmenskommunikation)

Unterlagen
Es wird eine Seminardokumentation abgegeben.

Seminarkosten
Fr. 290.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Arbeitszeugnisse – Grundlagen

Dienstag, 1. Februar 2011
09.00 bis 16.45 Uhr

Die traditionelle betriebliche Zeugnispraxis vermag nicht zu befriedigen. Arbeitszeugnisse weisen vielfach den Charakter von Gefälligkeitszeugnissen auf. Die gebräuchlichen Formulierungen sind wenig aussagekräftig. Das Seminar vermittelt eine Orientierungshilfe über die rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen des Arbeitszeugnisses und macht die Teilnehmenden mit einer objektiven und uncodierten Zeugnissprache vertraut.

Seminarziel
Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung als Zeugnisschreiber/-innen und sind in der Lage, wahrheitsgemässe und aussagekräftige Zeugnisse zu schreiben, welche den austretenden Mitarbeitern/-innen ein berufliches Fortkommen im Einklang mit Eignung und Neigung ermöglichen.

Zielpublikum
Personalsachbearbeiter/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Arbeitnehmer/-innen

Programm
Interessen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber am Arbeitszeugnis/rechtliche Anforderungen an das Arbeitszeugnis (Zwischenzeugnis, Arbeitsbestätigung)/Zusammenspiel zwischen Arbeitszeugnis und Referenzauskunft/Haftung für wahrheitswidrige Zeugnisse und Referenzauskünfte/Wahrheitspflicht und Wohlwollen bei negativen Qualifikationen/Übungen zum Lesen und Schreiben von uncodierten Arbeitszeugnissen

Methodik
Kurzreferate, Übungen im Plenum und in Gruppen, Erfahrungsaustausch

Unterlagen
Es wird eine Seminardokumentation abgegeben.

Referent
Prof. Dr. iur. Edi Class, Rechtsanwalt

Seminarkosten
Fr. 320.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 360.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 400.– für andere Personen

Steuererklärung – (k)eine Hexerei!?

Montag, 14. Februar 2011
18.00 bis 21.00 Uhr

Auch im Jahr 2011 werden Sie wiederum vom Steueramt Post erhalten, mit der freundlichen Aufforderung, die Steuerformulare 2010 einzureichen.

Um Ihnen das Ausfüllen der Steuerformulare zu erleichtern, führen wir ein umfassendes Seminar durch. Das Abendseminar befasst sich mit der Steuererklärung natürlicher Personen (unselbstständig Erwerbende) des Kantons Luzern. Es werden auch Ihre persönlichen Fragen beantwortet, die aus Diskretionsgründen auch schriftlich im Voraus gestellt werden können.

Referent
Alois Koller, Fachmann für Steuerfragen natürlicher Personen (unselbstständig Erwerbende)

Seminarkosten
Fr. 60.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen und für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 90.– für andere Personen

Wie ich die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestehe!

Montag, 21. Februar 2011
18.00 bis 21.30 Uhr

Die Lehrabschlussprüfung steht vor der Tür. Oft schleicht sich beim Wort «Prüfung» ein mulmiges Gefühl in die Magengegend. Das muss nicht sein! Einfache mentale Techniken, welche übrigens aus dem Spitzensport schon lange nicht mehr wegzudenken sind, helfen mir, die eigenen Gedanken zu ordnen und zielgerichtet für mich einzusetzen.

Seminarziele
- Lernen, sich zu entspannen, um entspannt zu lernen.
- Seine Gedanken ordnen, um diese zielgerichtet einzusetzen.
- Ruhig und gelassen an die Prüfung gehen.
- Seine Ängste abbauen und den Stress vermindern.
- Vertrauen haben in die eigenen Fähigkeiten.
- Wenn es hektisch wird, ruhig und entspannt bleiben.
- Wie motiviere ich mich täglich?

Methodik
Kurzreferate, Übungen, Einzelgespräche, Diskussionen, Anregungen

Referentin
Mona Ziegler, dipl. Mental-Coach

Seminarkosten
Fr. 60.– für KV Jugendmitglieder,
Fr. 90.– für andere Personen

Erfolgreich durch Mentaltraining

Dienstag, 22. Februar 2011
09.00 bis 16.45 Uhr

Unser Denken gestaltet unser Leben. Hier entstehen die Ursachen für Versagen, Unzufriedenheit oder Glück und Erfolg. Alles wird durch die Kraft unserer Gedanken bestimmt.

Entdecken Sie Ihr inneres Energie- und Kräftepotenzial und verwirklichen Sie Ihre Wünsche und Ziele.

Seminarziel
Die Teilnehmer/-innen erlernen und trainieren mentale Techniken zur Tiefenentspannung, erkennen und nutzen ihr inneres Kräftepotenzial, steigern ihr Selbstbewusstsein und finden Wege, Spannungen abzubauen und Ängste aufzulösen, aktivieren ihre positiven Energien, um in jeder Hinsicht leistungsfähiger zu werden.

Referentin
Mona Ziegler, dipl. Mental-Coach

Seminarkosten
Fr. 290.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

In Zug!

Life Balance

Donnerstag, 24. Februar 2011
09.00 bis 16.45 Uhr

Die Kunst, engagiert zu arbeiten und gleichzeitig das Leben zu geniessen.
Erfolg im Leben und im Beruf ist nicht nur das Resultat harter Arbeit und exakter Planung. Gesundheit, Lebensfreude, erfüllende Beziehungen, Zufriedenheit und Glück sind innere Faktoren, die es ebenso dafür braucht.
Durch Selbstreflexion und mit Entspannungsübungen lernen Sie, den Arbeitsalltag entspannter und gelassener zu gestalten und für sich zu entscheiden, wofür Sie Ihre wertvolle Lebenszeit einsetzen wollen.

Seminarziel
Sie lernen, wie Sie Ihr Arbeits- und Privatleben erfüllt gestalten

Inhalt
- Sie reflektieren Ihr persönliches Arbeits- und Lebensverhalten, um den Energiehaushalt bewusst zu steuern
- Sie erlernen Methoden und Entspannungsübungen, um mit Stress besser umzugehen und sich zu regenerieren
- Sie entwickeln Ziele und Prioritäten Ihrer persönlichen Work Life Balance, um mehr Stabilität zu erlangen.

Methoden
Wissensvermittlung, moderierte Gruppen- und Einzelarbeiten, praktische Beispiele aus dem Arbeitsalltag, Übungen

Arbeitsweise
Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Austausch- und Zielvereinbarungsgespräche

Referent
Michael Schmidt-Purrmann, Coach und New-/Outplacement-Berater

Seminarkosten
Fr. 290.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Office-Management für Profis

Dienstag, 22. März 2011/
Mittwoch, 23. März 2011
09.00 bis 16.45 Uh

Die Anforderungen in Sekretariat und Administration haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Neue Kommunikationsmittel beeinflussen die Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit. Vielfältige und anspruchsvolle Tätigkeiten verlangen einen gezielten Methodeneinsatz und ein hohes Mass an kommunikativen und sozialen Kompetenzen.
In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über gängige und neue Arbeitstechniken, Sie überprüfen den Einsatz ihrer elektronischen wie manuellen Arbeitstechniken, um diese künftig angemessen zu verändern. Zudem gewinnen Sie durch erhöhtes Bewusstsein und Training mehr Sicherheit in Ihrem Kommunikationsverhalten.

Seminarziel
Wissen um Methoden und Entwicklungen im Büro-/Office-Management aktualisieren. Berufliche Durchsetzungskraft und Effizienz steigern.

Zielpublikum
Beschäftigte im Office-Management, in GL-Assistenz oder qualifizierter Sachbearbeitung

Programm

1. Tag:

– Einblick in den Einsatz moderner Kommunikationsmittel vom Mail bis zu integrierten Systemen, Business-Mapping, Datenmanagementsystemen
– Zeit- u. Entschleunigungsmanagement
– eigenes Rollenverständnis
– Ist-/Soll-Analyse: Aktionsplan

2. Tag:

– Arbeitstechniken, Informationsmanagement, Ablagesysteme, Event- und Projektorganisation u.a. nach Teilnehmer/-innen-Bedarf
– Kommunikation in schwierigen Situationen
– Konstruktiver Umgang mit Kritik

Arbeitsweise

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Praxis-/Fallbeispiele

Referentin

Susanne Mouret, Kauffrau, dipl. Erwachsenenbildnerin aeb/HF, zert. Klärungshelferin, Mediatorin BM i. A., selbstständige Trainerin in Kommunikation, Konflikten, Arbeitstechnik

Seminarkosten

Fr. 580.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 660.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 740.– für andere Personen

Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe

Dienstag, 29. März 2011
09.00 bis 16.45 Uhr

Die Führung von Lernenden ist eine wichtige und anspruchsvolle Aufgabe. Gefordert sind Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und das Gespür für die richtige Intervention zum richtigen Zeitpunkt. Im Seminar beleuchten wir die vielschichtigen Aspekte und unsere Rollen. Mittels Tipps aus der Praxis vertiefen wir unser Wissen im Umgang mit Lernenden. Kommunikationsmethoden und Coachingtechniken verfeinern unseren Zugang zu den jungen Menschen, ermöglichen Förderung und verleihen unserer Führungsaufgabe neue Impulse!

Seminarziel

Ziel des Seminars ist es, neue Impulse für die Führungsarbeit mit Lernenden mitzunehmen und direkt in die Praxis umsetzen zu können.

Inhalt

– Rollenvielfalt als Herausforderung
– Führungsverhalten und Auswirkungen
– Grenzen, Regeln und ihre Durchsetzung
– Lösungsorientierte Kommunikation
– Motivation – Wollen, Können, Dürfen?
– Führung durch Begleitung – fördernde Coachingtechniken

Arbeitsweise

Vermittlung von Praxiswissen, Arbeiten an Fällen, Gruppen- und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Berufsbildner/-innen, Praxisbildner/-innen, Vorgesetzte und weitere, die ihr Wissen über die besondere Aufgabe, Lernende zu führen, vertiefen wollen.

Referentin

Vera Class-Bachmann, eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, Ausbildnerin mit eidg. FA, Cert. Integral und dipl. Business Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Seminarkosten

Fr. 290.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Briefe, die wirken – aktuelle Korrespondenz

Dienstag, 5. April 2011
09.00 bis 16.45 Uhr

Seminarziel

Im Seminar kann die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Kenntnisse im Fachbereich der schriftlichen Kommunikation auffrischen und neue Anregungen erhalten, um Geschäftsbriefe und Privatmitteilungen in Gehalt und Form optimal zu gestalten.

Zielpublikum

Arbeitnehmende und Arbeitgebende – alle, die ihre Korrespondenz zeitgemäss gestalten wollen

Lehrmethode

Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Korrespondenzpraxis. Praktische Arbeit: Textentwürfe für nicht alltägliche Korrespondenz vorstellen, entwerfen, Anregungen austauschen, Stilübungen, häufig gebrauchte Wendungen beim Briefeschreiben

Unterlagen

Es wird das Nachschlagewerk «Briefe, die wirken» abgegeben.

Referent

Ignaz Wyss, Luzern, Autor des Buches «Briefe, die wirken»

Seminarkosten

Fr. 350.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 390.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 430.– für andere Personen

Sozialversicherungen im Überblick – Kompaktseminar für die Praxis

Freitag, 8. April 2011
09.00 bis 16.45 Uhr

Das Seminar bietet Ihnen einen Einblick in das schweizerische Sozialversicherungssystem (AHV, IV, Ergänzungsleistungen, berufliche Vorsorge, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung, Mutterschaftsversicherung, kollektive Krankentaggeldversicherung etc.).

Seminarziel

Sie kennen die einzelnen Sozialversicherungen in den Grundzügen, Sie wissen, wer wie versichert sein muss, wer wo Beiträge bezahlen muss und wer unter welchen Voraussetzungen welche Leistungen beanspruchen kann. Sie kennen die Grundzüge der Abgrenzungen mit den bilateralen Verträgen EU/EFTA.

Zielgruppe

Personalverantwortliche, Personalsachbearbeitende, übrige Interessierte

Seminarinhalt

Versicherte Personen/versicherte Risiken/Beiträge und Beitragspflicht/versicherte Leistungen/Leistungsvoraussetzungen/Überschneidungen und Konkurrenz von Sozialversicherungen/Aktualitäten

Arbeitsweise

Theoretische Inputs verbunden mit Fallbeispielen, Beantwortung von Fragen

Referent

Hanspeter Leu, eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Sozial- und Krankenversicherungsexperte mit eidg. Fachausweis

Seminarkosten

Fr. 290.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen

Dienstag, 12. April 2011
09.00 bis 12.00 Uhr

Auseinandersetzungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden führen regelmässig zu Konflikten und zur Auflösung der Arbeitsbeziehung. Da es in diesem sensiblen Bereich häufig zu Gerichtsverfahren kommt, ist es wichtig, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Wie ist bei einer Kündigung vorzugehen? Welche Einschränkungen ergeben sich aus dem gesetzlichen Kündigungsschutz? Wie können Gerichtsverfahren verhindert werden? Wann ist ein Prozess unausweichlich?

Seminarziel
Sie kennen rechtliche Rahmenbedingungen rund um die Beendung eines Arbeitsverhältnisses.

Zielpublikum
Geschäftsleiter/-innen, Personalverantwortliche, Teamleitende und weitere Interessierte

Inhalt
- Verschiedene Formen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Besonderheiten – Die Kündigung vor Stellenantritt – Wann gilt die Kündigung als zugestellt? – Die Kündigung in den Ferien
- Ordentliche Kündigung – Missbräuchliche Kündigung und ihre Sanktionen – Sperrfristen bei Kündigung zur Unzeit wie z. B. Krankheit, Unfall, Militär, Schwangerschaft
- Fristlose Kündigung durch den Arbeitgeber – Wichtige Gründe – Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr zumutbar? – Verwarnung oder fristlose Kündigung? – Rechtsfolgen einer ungerechtfertigten fristlosen Entlassung
- Fristlose Kündigung durch den Arbeitnehmenden (ungerechtfertigtes Nichtantreten oder Verlassen des Arbeitsplatzes)
- Freistellung oder Aufhebungsvertrag/Abgangsentschädigungen
- Konkurrenzverbot
- Massenentlassungen

Öffnungszeiten über die Festtage

Unsere Büros sind vom Freitag, 24. Dezember 2010, 12.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 2. Januar, geschlossen. Ab Montag, 3. Januar 2011, sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und danken Ihnen für Ihre Treue zum Berufsverband.

Referent
Prof. Dr. iur. Edi Class, Rechtsanwalt

Seminarkosten
Fr. 160.– für KV Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 190.– für KVL Firmen- und Passivmitglieder,
Fr. 210.– für andere Personen

Hinweis

Sämtliche Seminare, falls nichts anderes angegeben, finden im KV Haus, Seminarraum (Parterre), Frankenstrasse 4, 6003 Luzern, bzw. im Kaufmännischen Bildungszentrum, Aabachstrasse 7, 6300 Zug, statt. In den Seminarkosten inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie bei Tagesseminaren die Pausenerfrischungen und das Mittagessen mit Getränken. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn sind die gesamten Seminarkosten zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldetalon

Bitte über www.kvluzern.ch anmelden oder Talon einsenden an: Kaufmännischer Verband Luzern, Postfach 3166, 6002 Luzern. Ich melde mich für folgendes Seminar an:

☐ Neues und Bewährtes im BVG,
Freitag, 26. November 2010, 08.30 bis 17.00 Uhr
☐ Erfolgreich führen,
KBZ Zug, Dienstag, 30. November 2010, 09.00 bis 16.45 Uhr
☐ Arbeitszeugnisse – Grundlagen,
Dienstag, 1. Februar 2011, 09.00 bis 16.45 Uhr
☐ Steuererklärung – (K)eine Hexerei!?,
Montag, 14. Februar 2011, 18.00 bis 21.00 Uhr
☐ Wie ich die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestehe!,
Montag, 21. Februar 2011, 18.00 bis 21.30 Uhr
☐ Erfolgreich durch Mentaltraining,
Dienstag, 22. Februar 2011, 09.00 bis 16.45 Uhr
☐ Life Balance,
KBZ Zug, Donnerstag, 24. Februar 2011, 09.00 bis 16.45 Uhr
☐ Office-Management für Profis,
Dienstag, 22. März 2011, und Mittwoch, 23. März 2011, 09.00 bis 16.45 Uhr
☐ Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe,
Dienstag, 29. März 2011, 09.00 bis 16.45 Uhr
☐ Briefe, die wirken – aktuelle Korrespondenz,
Dienstag, 5. April 2011, 09.00 bis 16.45 Uhr
☐ Sozialversicherungen im Überblick – Kompaktseminar für die Praxis,
Freitag, 8. April 2011, 09.00 bis 16.45 Uhr
☐ Das Arbeitsverhältnis endet – Rechtsprobleme beginnen,
Dienstag, 12. April 2011, 09.00 bis 12.00 Uhr

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon (tagsüber) _____

E-Mail _____

Arbeitgeber/-in und Adresse _____

_____

KV Mitglied	☐ aktiv	☐ passiv	☐ nein
Mittagessen vegetarisch	☐ ja	☐ nein	
Rechnung an	☐ Privat	☐ Geschäft	

MARKETING UND KOMMUNIKATION: SEIMPULS.CH **SE IMPULS !**